



Der Unternehmens-Verband Cuxhaven für das Elbe-Weser-Dreieck hatte seine Mitglieder und Gäste zum „Filmabend“ in das Bali-Kino-Center eingeladen.

Foto: Potschka

Erlebenswerte Filme und jede Menge Informationen

Viel Gesprächsstoff beim „Filmabend“ des Unternehmens-Verbandes

Von Jens Jürgen Potschka

CUXHAVEN. Wenn der Unternehmens-Verband Cuxhaven für das Elbe-Weser-Dreieck einmal im Jahr ins Bali-Kino-Center zum „Filmabend“ mit anschließendem „get together“ einlädt, dann sind die Mitglieder zahlreich vertreten. Diesmal begrüßte der neue UVC-Geschäftsführer Thorsten Scheer viele Vertreter heimischer Firmen und einige Gäste im großen Kinosaal.

Kinobetreiber Ralf Kaspar nutzte die günstige Gelegenheit, sein Haus und dessen Entwicklung ins rechte Licht zu rücken. Kaspar zeigte sich mit der jüngsten Zahl der Besucher (circa 76 000) durchaus zufrieden. „Wir zeigen in einem Jahr durchschnittlich 200 neue Filme in Cuxhaven“, informierte der Kinobetreiber, der mit Blick auf ganz

Deutschland von einem Überangebot an Filmen sprach. Ralf Kaspar ist dennoch zuversichtlich, dass Kino ein Geschäft mit Zukunft ist. Deshalb will er in diesem Sommer auch seinen dritten Kinosaal von Grund auf sanieren.

Die Mitglieder des UVC bekamen an diesem Abend „zum Appetit holen“ schon einmal einige Trailer kommender Filme gezeigt. Darunter auch der neue James-Bond-Film, der im April pünktlich zum Bundesstartermen im Bali gezeigt wird.

Im Anschluss beeindruckte Daniel Schneider mit einem Bildervortrag über die bewegte Geschichte des Deichbrandfestivals. Im Schnelldurchlauf ließ der junge Unternehmer die Festivals und ihre Stars von 2005 bis 2019 Revue passieren und verheimlichte auch nicht die Anfangsschwierig-

keiten des Festivals, das mittlerweile bis zu 60 000 Besucher ins Cuxland lockt.

Dr. Jöran Wrana stellte den Unternehmern danach ein neues Projekt der Süderelbe AG vor, an dem auch die heimischen Firmen partizipieren können. Bevor die Kinogänger dann in der Filmbar den Gesprächsfaden untereinander aufnahmen, stellte der Chef der Wirtschaftsförderung Marc Itgen noch den neuen Imagefilm über die Stadt Cuxhaven vor. Der Film ist auf Deutsch und Englisch unter anderem als DVD erhältlich. Der erste Vorsitzende des UVC, Andreas Wulf, beeindruckte die Kinogänger an diesem Abend zudem mit einem sehenswerten Kurzfilm über das Transportprojekt der Kattwykbrücke, über das unsere Zeitung bereits ausführlich berichtet hat.